

Kapitel 1

- 1**
1. nervös, sympathisch; 2. gehört, verschlafen, verpasst, mich ... geärgert;
 3. angefangen, stressig, direkt, abholen

- 2a**
1. Bist du berufstätig?
 2. Bei welcher Firma arbeitest du?
 3. Bist du zufrieden mit deiner Arbeit?
 4. Was machst du in deiner Freizeit?
 5. Wofür interessierst du dich?
 6. Was machst du gern allein?
 7. Was machst du gern mit Freunden?
 8. Wie heißt dein Lieblingsfilm?
 9. Welches Buch liest du gerade?
 10. Was hast du am Wochenende gemacht?

- 2c**
- sportlich – unsportlich; ehrlich – unehrlich; fröhlich – traurig;
unternehmungslustig – lustlos; musikalisch – unmusikalisch;
konzentriert – unkonzentriert; kompliziert – unkompliziert; zurückhaltend – offen;
fleißig – faul; organisiert – unorganisiert; pünktlich – unpünktlich;
sparsam – großzügig; schlecht gelaunt – gut gelaunt; ängstlich – mutig;
intelligent – dumm

- 2e**
- Lösungsvorschlag:**
- Geboren bin ich in Genua und dort in die Schule gegangen. Meine Ausbildung zum Pfleger habe ich in Mailand gemacht. Heute arbeite ich in Stuttgart. Meine Freunde und Freundinnen lieben mich, weil ich immer ehrlich bin. An mir nervt mich, dass ich oft unpünktlich bin. Ich sehe gerne eine lustige Komödie im Fernsehen. In 20 Jahren werde ich vielleicht noch in Stuttgart leben.

- 3a**
1. Als ich die Zusage für die neue Stelle bekommen habe, habe ich mich sehr gefreut. / Ich habe mich sehr gefreut, als ich die Zusage für die neue Stelle bekommen habe.
 2. Bevor ich mit dem neuen Job begonnen habe, war ich sehr nervös. / Ich war sehr nervös, bevor ich mit dem neuen Job begonnen habe.
 3. Während ich studiert habe, habe ich in einer WG gewohnt. / Ich habe in einer WG gewohnt, während ich studiert habe.
 4. Seitdem ich in der Stadt wohne, nutze ich das kulturelle Angebot intensiv. / Ich nutze das kulturelle Angebot intensiv, seitdem ich in der Stadt wohne.
 5. Wenn ich nach Hause komme, vergesse ich meine beruflichen Probleme. / Ich vergesse meine beruflichen Probleme, wenn ich nach Hause komme.
 6. Bis ich einen festen Vertrag bekomme, dauert es noch ein halbes Jahr. / Es dauert noch ein halbes Jahr, bis ich einen festen Vertrag bekomme.
 7. Während ich in der Probezeit bin, darf ich keinen Urlaub nehmen. / Ich darf keinen Urlaub nehmen, während ich in der Probezeit bin.
 8. Wenn ich einen unbefristeten Vertrag bekomme, feiere ich das. / Ich feiere das, wenn ich einen unbefristeten Vertrag bekomme.

3b 1. Wenn; 2. bevor/wenn; 3. wenn; 4. Seitdem; 5. Während; 6. Bis; 7. seitdem

3c Lösungsvorschlag:

Hallo Stauffer, alles halb so schlimm – jeder hat mal irgendwo wieder von vorne angefangen. Ich habe meinen Arbeitgeber schon sehr oft gewechselt. Ich war auch immer sehr nervös, aber es war trotzdem immer toll. Es ist gut, wenn du offen und freundlich zu deinen neuen Kolleginnen und Kollegen bist. Am Anfang ist es nicht schlimm, wenn du Fehler machst. Alle machen Fehler! Ich wünsche dir viel Erfolg und eine gute Zeit.

4a 1. dabeihaben, kaufen; 2. kaufen; 3. wandern; 4. bearbeiten; 5. abschalten;
6. teilnehmen; 7. beschäftigen; 8. interessieren

4b Beispiele:

1. Früher hatte ich meine Kamera immer dabei, heute fotografiere ich fast alles mit meinem Smartphone.
2. Ich hatte als Kind schon Wanderschuhe, jetzt habe ich mir endlich wieder welche gekauft.
3. Früher bin ich am liebsten ans Meer gefahren, heute gehe ich gerne in den Bergen wandern.
4. Früher konnte man die Filme im Fotogeschäft entwickeln, heute kann man die Fotos am Computer bearbeiten.
5. Früher war es einfacher, vom Alltag abzuschalten.
6. Letztes Jahr habe ich an einem Fotokurs teilgenommen.
7. Früher habe ich mich mit Tieren beschäftigt, heute spiele ich lieber Tennis.
8. Früher habe ich mich für Fotografie interessiert, heute spiele ich lieber Computer.

5a Beispiele:

- Die Jacke passt seiner Freundin.
Die Kollegin liest die E-Mails.
Nikos lädt die Großmutter ein.
Gabriela und Ron besuchen das Naturschutzgebiet.
Der Chef dankt den Mitarbeitern.
Die Kamera gehört meiner Kollegin.
Pizza schmeckt der ganzen Familie.
Der Teilnehmer gewinnt den Wettbewerb.
Viele Leute lernen neue Wanderwege kennen.

5b 2. Ja, ich teile sie ihnen schriftlich mit.
3. Ja, ich gebe sie ihr.
4. Ja, ich schicke sie ihr.
5. Ja, ich kann ihn ihr erklären.
6. Ja, er hat ihn ihnen gegeben.

- 5c** 2. auf eine; 3. um einen; 4. bei, für die; 5. auf sein; 6. an ihre; 7. auf ihre; 8. auf ihre; 9. an ihre; 10. für
- 5d** 1. interessiert sich; 2. kümmert sich; 3. spricht; 4. nehmen ... teil; 5. unterstützt; 6. sich ... gewöhnen
- 6a** 1. mich; 2. dich; 3. sich; 4. uns; 5. euch; 6. sich
- 6b** 2. Du bewirbst dich auf die Stelle.
3. Er bemüht sich um das Praktikum.
4. Wir kennen uns mit der Software aus.
5. Ihr meldet euch bei dem Arbeitgeber.
6. Sie informieren sich bei der Beratungsstelle.
- 6c** 2. mich; 3. mich; 4. mir; 5. mich; 6. mich; 7. mir; 8. mich; 9. mich; 10. mir
- 7a** 1.; 2.; 4.
- 7b** Bochum; 08; Niveau B2; Niveau B1; Führerschein Klasse B
- 7c** 1. j); 2. g); 3. b); 4. d); 5. c) ; 6. a); 7. f); 8. h)
- 7d** 1. F; 2. R; 3. F; 4. F

Kapitel 2

1 1. b); 2. g); 3. f); 4. e)

2a 2. praktisch; 3. geschickte; 4. Verantwortung; 5. Sauberkeit; 6. Beispiel; 7. abwechslungsreich; 8. verkaufen; 9. Ausbildung; 10. Hotels

2b 1. keinen, Kein; 2. nicht, nicht; 3. nicht, keinen; 4. keinen, nicht; 5. keine; 6. nicht; 7. kein, nicht

2c **Beispiele:**

Ich möchte mit Kindern arbeiten. Ich möchte im sozialen Bereich arbeiten.

Ich möchte in Teilzeit arbeiten.

Ich habe noch keine Ausbildung. Ich habe einen Schulabschluss. Ich habe kein Diplom. Ich habe Computerkenntnisse und Fremdsprachenkenntnisse.

3a Bau: Friseur, Wald, Kamm; Gesundheit und Soziales: Schauspieler, Café, Rasenmäher; Werbung: Gärtner, Finanzamt, Pflaster

3c 2. Schauspieler ist ein sehr spannender Beruf, denn man lernt ständig etwas Neues.
3. ... und ich bewundere ihn sehr.
4. ... sondern er ist sehr menschlich.
5. ... aber sie warnen mich auch.
6. ... denn man verdient oft wenig als Schauspieler. / ... denn als Schauspieler verdient man oft wenig.

3d 2. Schauspieler ist ein sehr spannender Beruf, denn man lernt ständig etwas Neues.
3. Ich finde den Schauspieler Sabin Tambrea gut, und ich bewundere ihn sehr.
4. Für mich persönlich ist er nicht arrogant, sondern er ist sehr menschlich.
5. Meine Eltern unterstützen meinen Berufswunsch, aber sie warnen mich auch.
6. Sie finden meine Entscheidung riskant, denn als Schauspieler verdient man oft wenig.

4a 1. b); 2. b); 3. b), 4. a)

4b Service ist kein Fremdwort für uns, trotzdem sind manche Kunden nicht zufrieden.
Ich möchte lieber angestellt arbeiten, denn Sicherheit ist mir wichtig.
Überstunden finde ich nicht gut, aber ich muss oft welche machen.
Ich habe nicht die Hose gekürzt, sondern den Rock von Frau Sturm enger gemacht.
Ich muss zuerst den aktuellen Auftrag abschließen, deshalb beginne ich heute kein neues Projekt.

5 1. a); 2. c); 3. c); 4. a); 5. c); 6. a)

6a 2. als nächstes; 3. Dann; 4. Danach; 5. Dann; 6. Später; 7. Zum Schluss

6b 2. e); 3. a); 4. b; 5. i); 6. h); 7. d); 8. f); 9. g)

6c **Lösungsvorschläge:**

Hallo Tanja, ich weiß es auch nicht mehr genau. Bitte guck ins Auftragsbuch. Und benachrichtige den Kunden, falls ein Auftrag nicht pünktlich fertig wird. LG Martin
Hallo Schatz, die Drogerie ist wichtiger! Du musst die Windeln kaufen!! Kauf dann
bitte auch die Druckerpatronen. Das Geschenk für deine Mutter hat noch Zeit.

7a 1. Ich möchte bitte ein neues Smartphone.

2. Ich habe ein Problem mit dunklen Farben.

3. Ich brauche eine schnelle Lösung.

4. Wir beschweren uns über den schlechten Service.

5. Die neuen Batterien funktionieren leider nicht.

6. Wir sind nicht zufrieden mit der langsamen Internetverbindung.

7. Nehmen Sie das alte Sofa bitte mit.

8. Der graue Vorhang gefällt uns wirklich nicht.

7b 1. b); 2. b)

7c Sehr geehrte Frau Rieser,

zunächst möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen. Der Maler, Herr Kulmi, musste aus familiären Gründen dringend nach Hause. Wir haben leider vergessen, Sie zu informieren.

Bedauerlicherweise fällt Herr Kulmi für diese Woche nun ganz aus und wir haben keinen Ersatz. Wir schicken Ihnen aber noch heute jemanden vorbei, der die Malsachen abholt.

Nächste Woche Montag wird Herr Kulmi die Arbeit in Ihrem Wohnzimmer fortsetzen.

Herr Kulmi sieht sich dann auch das Fenster in Ihrem Badezimmer an und wir informieren Sie so bald wie möglich über das weitere Vorgehen.

Wir bitten nochmals um Entschuldigung.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Punkert

Kapitel 3

- 1** 2. es; 3. noch; 4. etwas; 5. Bei; 6. los; 7. ein wenig; 8. Seit; 9. viel; 10. Oft;
11. derselben; 12. Vor

- 2a** 1. Team; 2. Stelle; 3. Filiale; 4. Firma; 5. Beziehung; 6. Studentenwohnheim;
7. Stipendium; 8. Übersetzer

2b Beispiele:

1. Vor drei Jahren bin ich mit meiner Familie nach Kiel gezogen.
2. Ich erinnere mich noch genau an meinen ersten Arbeitstag.
3. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich mich an die neuen Aufgaben gewöhnt habe.
4. Ich hatte Glück, weil ein netter Kollege mir geholfen hat.
5. Als ich zum ersten Mal in die Kantine gegangen bin, waren dort noch viele andere Mitarbeiter.
6. Nachdem ich viele Absagen bekommen habe, bin ich froh über die neue Arbeit.

3a Lieber Ahmed,

wir hatten ein wirklich schönes Wiedersehen.

Zuerst sind wir in ein nettes Restaurant gegangen und wir haben sehr gut gegessen.

Dann sind wir zu Fabian nach Hause gegangen.

Dort haben wir uns bis zum Morgen unterhalten.

Alle haben Geschichten aus ihrem Leben erzählt.

Weißt du zum Beispiel, dass Elenis Freundin fünf Jahre in Indien gelebt hat?

Ich bin um drei Uhr morgens ins Hotel gegangen, aber die anderen sind noch bis um fünf geblieben!

Wir haben beschlossen, uns nächstes Jahr wieder zu treffen.

Vielleicht kommen wir dann zu dir an den Bodensee.

Liebe Grüße

Dana

- 3b** 1. kamen; 2. war; 3. trugen; 4. fand ... statt; 5. gab; 6. stammte; 7. gab; 8. stieg;
9. beantragten

- 3c** 1. Nachdem Achmed Fiona kennengelernt hatte, zog er an den Bodensee um.
2. Nachdem seine Freundin ausgezogen war, musste Fabian die Miete allein
bezahlen.
3. Als wir unsere zweite Tochter bekommen haben, brauchten wir eine größere
Wohnung.
4. Als wir die Suche fast schon aufgegeben hatten, fanden wir doch noch eine
günstige Wohnung.
5. Wir konnten erst vor einer Woche umziehen, nachdem wir die neue Wohnung
renoviert hatten.

- 4** 1. c; 2. b; 3. a; 4. b; 5. a

- 5a** 2. würde ... arbeiten, müsste; 3. hätte, arbeiten würde; 4. wäre, könnten;
5. Wärst, müsstest; 6. würdet ... arbeiten, finden würdet
- 5b** 2. Lea würde gerne selbstständig arbeiten.
3. Ben würde gerne in einem Restaurant arbeiten.
4. Ben hätte gerne ein eigenes Restaurant.
5. Ayla wäre glücklich, wenn sie als Arzthelferin arbeiten könnte.
6. Ayla hätte dann gerne eine eigene Wohnung.
7. Wir würden es toll finden, wenn wir in einer Band mitspielen dürften. / Wir
fänden es toll, wenn wir in einer Band mitspielen dürften.
8. Wir würden gerne ein Album aufnehmen, wenn wir ein Studio bezahlen könnten.
- 6a** 2. der Einkaufskorb, "e; 3. der Pfandautomat, -en; 4. die Waage, -n;
5. die Gemüseabteilung, -en; 6. die Käsetheke, -n; 7. das Preisschild, -er;
8. der Handschuh, -e; 9. das Rezept, -e; 10. das Medikament, -e;
11. die Überweisung, -en; 12. die Versichertenkarte, -n; 13. der Verband, "e;
14. die Spritze, -n; 15. das Thermometer, -; 16. das Blutdruckmessgerät, -e
- 6b** 1. R; 2. b; 3. R; 4. c; 5. R; 6. b; 7. F; 8. a; 9. F; 10. b
- 6c** 2. wurde ... ersetzt; 3. wird ... digitalisiert; 4. werden ... geplant;
5. werden ... vorausgesetzt; 6. wird ... verdient; 7. wurden ... gekauft;
8. wurde ... untersucht; 9. wird ... gemacht; 10. werden ... gesammelt;
11. werden erstellt
- 6d** Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wird
die Homepage unserer Firma **werden** in den kommenden Monaten neu gestaltet.
Geschäftsführung **Mitarbeiter/innen**
Die **Geschäftsführung** würde sich freuen, wenn viele **Mitarbeiter/innen** an der
Neuentwicklung **würden** **gebeten**
neuentwicklung teilnehmen **würden**. Daher hat mich Frau Dr. Petri **gebet**, einen
entwickeln **wird**
Fragebogen zu **entwickelt**, der in den nächsten Tagen ins Netz gestellt **wurde**. Die
Fragen **Orientierung**
fragen dienen zu Ihrer **Orientirung**.
haben **schicken**
Wenn Sie weitere Anmerkungen **hat**, dann **schick** Sie sie mir bitte mit dem
Abgabe
Fragebogen. Termin für die **abgabe** des ausgefüllten Fragebogens ist der 31. März.
- Mit freundlichen Grüßen
Anne Gaiger
Assistentin der Geschäftsleitung

Kapitel 4

1a Busfahrer; Elektriker; Fahrradbote; Friseur; Krankenpfleger; Paketbote; Pilot; Schneider; Straßenbahnfahrer; Taxifahrer

1b Busfahrer ... Passagiere ... Fahrplan ... Fahrkarten
Friseure ... schneiden ... Haare ... Hände
Krankenpfleger ... Untersuchungen ... unterstützen ... Verwaltungsaufgaben
Taxifahrer ... Fahrgäste ... Sauberkeit ... selbstständig

1c Beispiele:

Schneider schneiden und nähen Kleidung, sie kürzen Hosen und Röcke und ersetzen das Futter in Jacken. Sie haben Kontakt mit Kunden und Kundinnen.
Piloten fliegen Flugzeuge. Sie arbeiten für Fluggesellschaften wie die Lufthansa. Sie haben keinen Kundenkontakt. Sie sind viel unterwegs.

2a B Die Uhr steht an der Wand.
C Die Katze sitzt in der Schublade.
D Die Mechanikerin liegt unter dem Auto.
E Der Blaumann hängt im Schrank. / in dem Schrank.
F Die Werkzeuge liegen auf dem Boden.
G Das Fahrrad steht im Flur. / in dem Flur.
H Die Katze sitzt auf dem Fahrrad.

2b 2. Hängen Sie die Uhr neben den Büroschrank.
3. Legen Sie den Schlüssel auf den Tisch.
4. Bringen Sie die Kisten in den Keller.
5. Stellen Sie den Laptop vor den Monitor.
6. Setzen Sie sich aufs Sofa / auf das Sofa

2c 1. liegen, lege; 2. sitzt/steht, setzen; 3. steht, stellen; 4. setz(e), sitzen

3a 1. e); 2. c); 3. a); 4. b); 5. d)

3b B 3; C 2; D 4; E 1

3c 1. nach; 2a. komme, 2b. hin; 3. Von; 4. nach; 5. Zug; 6. zum
7. entlang; 8a. biegst, 8b. ein; 9. Ende; 10a. steigst, 10b. ein; 11. bis; 12. nimmst

4a C – E – B – D – A

4b 1. F; 2. R; 3. F; 4. F; 5. R

5a Bild B

5b 7 – 3 – 4 – 5 – 11 – 13 – 9 – 8 – 6 – 2 – 1 – 10 – 12

6a 1. fahre ... mit; 2. kommt ... an; 3. fährt ... ab; 4. Nehmen ... mit; 5. drehen ... um;
6. rufen ... an

6b 1. Hast ... angemeldet; 2. müssen ... einloggen; 3. hat ... vorgegeben;
4. können ... abrechnen; 5. bin ... zurückgefahren

6c 1. Ich habe kein Geld mehr, weil die Firma mein Honorar nicht abgerechnet hat.
2. Wir streiken, wenn die Firma nicht mehr Personal einstellt.
3. Ich weiß, dass ich morgen rechtzeitig aufwachen muss.
4. Bitte informiere die Betriebsleitung, bevor du den Firmenwagen ausleihst.
5. Wir wissen nicht, warum die Lieferung nicht angekommen ist.

6d wegfahren zerstören aufstehen verstehen vortragen empfinden
erklären aufteilen entstehen verfahren zerteilen aufgeben
erfinden zurückgehen empfehlen verdienen teilnehmen abgeben

6e 1. Erklären; 2. nehmen ... teil; 3. abgeben; 4. verstehe; 5. teilen ... auf

6f 1. Morgen bekomme ich meinen neuen Schichtplan.
2. Es macht mir keinen Spaß, früh anzufangen.
3. Man muss im Verkehr sehr aufpassen.
4. Ich mag den Job, weil ich über meine Arbeitszeit selbst entscheide.